

Newsletter – Zentrum KlimaAnpassung #16



Editorial

Liebe Leser*innen,

Wasser ist Leben – doch wie gehen wir damit um, wenn es immer knapper wird? Städte und Gemeinden stehen vor der Aufgabe, auch in trockenen Zeiten ein lebenswertes Umfeld im Sinne der kommunalen Daseinsvorsorge zu sichern. Dazu braucht es innovative Ideen und den Austausch untereinander, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und umsetzen zu können.

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das Thema Dürre. Wir zeigen, wie Kommunen und soziale Einrichtungen aktiv werden können – zum Beispiel durch eigenes Regenwassermanagement oder die Umgestaltung öffentlicher Grünflächen zur besseren Wasserspeicherung.

Im Interview zum Fokusthema erklärt Betül Türkeri vom Zentrum KlimaAnpassung, wie wir einen nachhaltigeren Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser finden, um resilienter gegenüber Dürreperioden zu werden. Passend zu unserer neuen Podcastfolge zum Thema Tourismus, haben wir außerdem ein Praxisbeispiel zum klimaangepassten Weintourismus an der Mosel ausgewählt. Ein weiteres zeigt, wie Lösungen zur Klimaanpassung im Hochtäunuskreis durch Fachforen entwickelt werden. Am Ende des Newsletters finden Sie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, die zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und zur Fortbildung bieten.

Nutzen Sie die Chance, sich zu informieren, mitzudiskutieren und gemeinsam aktiv zu werden. Denn Klimaanpassung gelingt am besten gemeinsam!

Ihr ZKA-Newsletter-Redaktionsteam



Haushaltswurf setzt starkes Zeichen für Klimaanpassung

Ende Juli hat das Kabinett den Entwurf des Haushalts 2026 und die Finanzplanung bis 2029 beschlossen, mit dem die Bundesregierung auch die finanziellen Voraussetzungen für neue Förder- und Maßnahmenprogramme für die Klimaanpassung schafft. Besonders hervorzuheben ist das neue Sonderprogramm Naturschutz und Klimaanpassung: Damit stärkt der Bund die Vorsorge gegen Hitze, Dürre und Starkregen – Klimaanpassung wird zum Bürgerschutz. 500 Millionen Euro sind hierfür im Finanzplanungszeitraum des Klima- und Transformationsfonds (KTF) vorgesehen. „Nur durch Investitionen in den Klimaschutz, in die Klimaanpassung und den Schutz unserer natürlichen Ressourcen sichern wir die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und eine lebenswerte Umgebung. Daher investieren wir zusätzlich in vorrangig naturbasierte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie in Naturwiederherstellungs- und Naturschutzmaßnahmen“, so Bundesminister Carsten Schneider. Darüber hinaus treibt das BMUKN weiterhin gemeinsam mit den Ländern die Prüfung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe Klimaanpassung voran, um eine langfristige und systematische Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen in Kommunen zu sichern.

Mehr [Informationen](#)

Erste Landesregelungen zu kommunalen Klimaanpassungskonzepten

Nach § 12 des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes (KAnG) bestimmen die Länder diejenigen öffentlichen Stellen, die für die Gebiete der Gemeinden und Kreise Klimaanpassungskonzepte aufstellen. Die Länder haben dabei viel Ausgestaltungsspielraum, auch was die Inhalte der Konzepte betrifft. In Schleswig-Holstein ist bereits seit dem 29. März 2025 eine entsprechende Umsetzung im Landesrecht in Kraft und in Baden-Württemberg seit dem 6. August 2025. Die Landesregierung von Niedersachsen hat am 25. März 2025 einen entsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt, der nun vom Landtag beraten wird. Dies lässt konkret erkennen, wie die Pflicht zur Aufstellung von örtlichen Klimaanpassungskonzepten in den verschiedenen Ländern aussehen wird. In Baden-Württemberg etwa haben die Landkreise auch die Aufgabe erhalten, die Konzepte für die kreisangehörigen Gemeinden gemeinsam zu erarbeiten (Konvois) und einen Konzeptentwurf einschließlich Vorschlägen für Anpassungsmaßnahmen im Zusammenwirken mit den Gemeinden vorzubereiten.

Mehr [Informationen](#)



Im Interview mit Betül Türkeri zum Scherpunktthema Dürre

Betül Türkeri (BT), Projektmitarbeiterin des Zentrum KlimaAnpassung (ZKA), berät Kommunen und soziale Einrichtungen u. a. zu der Frage, wie sie sich klimaresilienter und wasserbewusster entwickeln können. Mit ihrer Expertise für Siedlungswasserwirtschaft und Klimaanpassung untersucht sie, wie Städte einen nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser finden und in der Stadtplanung mitdenken können.

ZKA: In immer mehr Regionen Deutschlands herrscht Grundwasserstress und Dürreperioden werden häufiger. Welche Regionen sind besonders betroffen und was sind die Ursachen für den zunehmenden Wasserstress?

BT: Zunächst einmal ist zur Einordnung des Begriffs „Dürre“ zu sagen, dass es hier vielfältige Definitionen gibt. Dabei handelt es sich um einen relativen Begriff, der stets im Zusammenhang mit den regionalen Niederschlagsverhältnissen betrachtet werden muss. Unter Berücksichtigung des regionalen Kontexts bezeichnet Dürre einen langanhaltenden Extremzustand, bei dem aus hydrologischer, landwirtschaftlicher oder ökologischer Perspektive weniger Wasser zur Verfügung steht, als benötigt wird - einschließlich des Wasserbedarfs von Organismen. Der UFZ-Dürremonitor ist hierzulande ein wichtiges Instrument zur Beurteilung von Trockenheitsrisiken, da er die Bodenfeuchte in verschiedenen Tiefen bewertet und täglich aktualisiert wird.

Hier [weiterlesen](#)



Mosel-AdapTiV: Klimaanpassung für Weinbau und Tourismus

Mit dem Projekt Mosel-AdapTiV wird gezeigt, wie sich die Stadt Traben-Trarbach gemeinsam mit der Universität Trier den Folgen des Klimawandels stellt. Im Fokus stehen Weinbau und Tourismus – zwei eng verbundene Sektoren, die besonders von Hitze, Trockenheit und Starkregen betroffen sind. Im engen Austausch mit lokalen Akteuren wurden konkrete Maßnahmen und Leitfäden entwickelt, um Risiken wie Erosion und Qualitätsverluste zu begegnen. Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildungen und ein Weinlehrpfad zum Klimawandel stärken die Sensibilisierung. Tipp: Für mehr Infos über dieses Projekt hören Sie sich unsere aktuelle Podcast-Folge “Klimaanpassung & Tourismus” an!

Zum [Praxisbeispiel](#)

Hochtaunuskreis – Regionale Foren zur Klimaanpassung

Der Hochtaunuskreis setzt mit den „Anpassungsforen Hochtaunus“ auf innovative Beteiligung: In thematischen Foren entwickeln Akteure aus Kommunen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen durch Hitze, Trockenheit, Dürre und Waldschäden. Die Ansätze

fördern die Biotopvernetzung, stärken die regionale Zusammenarbeit und dienen bundesweit als Blaupause.

Zum [Praxisbeispiel](#)

In eigener Sache

Countdown zur vierten „Woche der Klimaanpassung“ 2025

Vom 15. bis 19. September 2025 findet zum vierten Mal die „Woche der Klimaanpassung“ (WdKA) statt. Sie hat zum Ziel, die Vielfalt der Klimaanpassung in Deutschland sichtbar zu machen. Vielfältige und kreative Aktionen begeistern und regen zur Nachahmung an: Klimaspaziergänge, Ausstellungen, neue Studien und Projekte zum Anfassen – das Spektrum der Klimaanpassung in Deutschland ist facettenreich.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder prominente Botschafter*innen die bundesweite Aktionswoche unterstützen: Der Arzt und Wissenschaftsjournalist Dr. med. Eckart von Hirschhausen und die Umweltmedizinerin Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann. Sie und noch weitere werden ihre Begeisterung für die Klimaanpassung in den kommenden Wochen auf der [Website](#) des ZKA und auf unserem [LinkedIn-Kanal](#) mit Ihnen teilen.

Weitere Stimmen aus der Praxis hören Sie in unserem neuen [Videoporträt](#). Patrick Kunkel, Bürgermeister von Eltville, zeigt gemeinsam mit der Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb, wie die Klimaanpassung in den Gemeinden Schlangenbad, Walluf und Oestrich-Winkel interkommunal in die Umsetzung gebracht wird.

Haben Sie Ihre Veranstaltung schon im Veranstaltungskalender der WdKA eingetragen? Wenn nicht, dann holen Sie es bis zum 8. September nach und lassen sich von der Vielfalt der Klimaanpassung in Deutschland inspirieren!

Zur [WdKA-Website](#)

Angepasst?! – Neue Podcast-Folge zu Klimaanpassung und Tourismus online

Die aktuelle Folge der ZKA-Podcastreihe „ANGEPASST?!“ thematisiert passend zum Sommer „Klimaanpassung & Tourismus“. Unsere Gesprächspartnerin Antje Bruns, Professorin für Räumliche Transformation an der Universität Hannover, stellt fest, dass der Klimawandel auch den Tourismussektor stark betrifft – und zwar nicht nur dort, wo vermeintlich die großen Katastrophen passieren. Inzwischen ist er überall spürbar, wenngleich einige Regionen stärker betroffen sind als andere. Wird die „Coolcation“ (= Reisen in Regionen mit kühleren Temperaturen) nun der neue Standard und worauf müssen Anbieter, Destinationen und Gäste sich einstellen?

Hören Sie rein: Hier gehts zu allen [Podcast-Folgen](#)

Jetzt anmelden: Lernwerkstätten für Klimaanpassung in Landkreisen

Sie möchten Klimaanpassungsprozesse im Landkreis oder in Kooperationen initiieren? Unsere kostenfreie Werkstattreihe unterstützt Sie dabei mit Praxiswissen, kollegialem Austausch und Vernetzung. Die nächste Reihe startet im November 2025 in Lüneburg. Schon jetzt können Sie sich dazu anmelden!

Zur [Anmeldung](#)

Wissen zur Klimaanpassung – jetzt gebündelt auf der ZKA-Website

Sie suchen nach Wissen zum Thema „Hitze“ und wollen dazu direkt alle Formate der ZKA wie News, Erklärfilme, Podcast, Veranstaltungen und weitere Materialien finden? Dann nutzen Sie ab sofort die Filterfunktion und die Mediathek, die das Auffinden erleichtern. Wir strukturieren Wissen Schritt für Schritt auch für andere Themen wie Starkregen, Trockenheit und Dürre neu. Schon mal schnuppern?

Zur neuen [Hitze-Seite](#)

Klimaanpassung einfach erklärt: Unsere Erklärvideos

Unsere Videoreihe „Wissen, das bewegt“ macht zentrale Themen der Klimaanpassung verständlich und greifbar. Von Hitzeschutz und Starkregen über grüne Städte bis hin zu innovativen Lösungen in Kommunen – die kurzen Videos geben praktische Einblicke und zeigen, wie Klimaanpassung im Alltag gelingt. Jetzt entdecken und inspirieren lassen!

Zur [ZKA-Videoreihe](#)

Fachkonferenz: Mehr Natur für ein gutes Klima – das ZKA ist dabei!

Auf der Fachkonferenz des Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz geht es um die Frage, wie natürlicher Klimaschutz in Kommunen und Unternehmen verankert werden kann. Diskutieren Sie mit uns und Expert*innen auf der Fachkonferenz am 30.09. & 01.10.2025. Auch die ZKA-Leitung Dr. Andrea Fischer-Hotzel ist mit dabei!

Zur [Anmeldung](#)

ZKA-Workshop auf der Deutschen KlimaManagementTagung

Bei der Deutschen KlimaManagementTagung am 25. & 26.09.2025 gestalten ZKA-Leitung Dr. Beatrice John und Dr. Markus Groth (GERICS) den Workshop „Soziale Aspekte der Klimawandelanpassung: wie können wir sie besser verstehen und in Planungen berücksichtigen?“. Die Tagung bietet Austausch, Best Practices, Tools und mehr.

Zur [Anmeldung](#)

Nutzen Sie unsere Beratungs-Hotline!

Haben Sie Fragen zu Fördermöglichkeiten oder zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen? Interessieren Sie sich für weitere Angebote des ZKA? Dann nutzen Sie unsere Beratungs-Hotline. Wir sind von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 10:00 und 15:00 Uhr, telefonisch unter **030 39001 201** für Sie erreichbar.

Termine des ZKA

Vernetzungskonferenz: Zusammen wirksam handeln

Save the Date: Am 27. & 28.11.2025 lädt die Online-Vernetzungskonferenz zum fünften Mal zum Dialog rund um gelingende Kooperationen in der Klimaanpassung ein. Tag 1 bietet fachlichen Austausch für alle, Tag 2 richtet sich an Kommunen und soziale Einrichtungen.

Zur [Anmeldung](#)

ZKA Spezial „Klimaanpassung trifft Kommunalpolitik“

Wie können Ratsmitglieder Klimaanpassung in ihrer Kommune wirksam gestalten?

Unser kostenfreier Online-Workshop am 9. September 2025 (17:30-19:30 Uhr) bietet praxisnahe Impulse, Diskussion und Austausch zu Handlungsspielräumen und Formaten für politische Mandatstragende. Jetzt informieren und Platz sichern!

Zur [Anmeldung](#)

ZKA Spezial „Klimaanpassung als Aufgabe der Daseinsvorsorge: Kommunale Unternehmen im Fokus“

Kommunale Unternehmen sind wichtige Akteure bei der kommunalen Daseinsvorsorge und zunehmend auch beim Thema Klimaanpassung. Sie setzen nicht nur Maßnahmen wie grüne und blaue Infrastruktur um, sondern müssen sich auch selbst an veränderte Klimabedingungen anpassen. Am Montag, den 10. November, von 14:00-16:30 Uhr,

lädt das ZKA zu einem Online-Workshop für kommunale Unternehmen ein. Im Rahmen des Workshops stehen Bedarfe kommunaler Unternehmen, Herausforderungen und Prozesslösungen zur Anpassung an den Klimawandel im Mittelpunkt. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, praxisnahe Diskussionen und wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten!

Zur [Anmeldung](#)

Weitere Termine des Zentrum KlimaAnpassung

03.09.2025

[ZKA Spotlight: Klimaangepasste Parkgewässer: Potenziale des Parkgewässermanagements nutzen | Zentrum KlimaAnpassung](#)

10.09.2025

[ZKA Spotlight: Klimaanpassung und Denkmalschutz: Gemeinsam getragene Lösungswege finden](#)

15.-19.09.2025

[Die Woche der Klimaanpassung 2025](#)

17.09.2025

[ZKA Spotlight: Klimaanpassung in der Verwaltung verankern: Ämterübergreifende Zusammenarbeit stärken](#)

24.09.2025

[ZKA Spotlight: Lebenswerte soziale Einrichtung: Mitarbeitende für Klimaanpassung schulen](#)

01.10.2025

[ZKA Spotlight: Klimaangepasste Stadtentwicklung: Städtebauliche Wettbewerbe nutzen](#)

08.10.2025

[ZKA Spotlight: Anpassungsmaßnahme im Fokus: Nässesensoren umsetzen](#)

19.-21.11.2025

Fortbildungsseminar „Fit fürs Klimaanpassungsmanagement“ in Nürnberg

20.11.2025

Regionale Klimawerkstatt für Landkreise im Bundesland Bayern

04.12.2025

Webinar „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“

Anmeldungen sind auch für mehrere Spotlights möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.
Weitere Termine finden Sie auf der Website des Zentrum KlimaAnpassung.

Veranstaltungshinweise (extern)

An dieser Stelle weisen wir auf weitere interessante Veranstaltungen zum Thema
Klimaanpassung hin:

03.09.2025

Vorgarten gestalten: pflegeleicht und insektenfreundlich

04.09.2025

8. Sitzung des Kommunalen Klimaanpassungsnetzwerks

15.09.2025

**Information und Steuerung der Wiedervernässung von Mooren: Förderung
und Praxis**

16.-17.09.2025

**Fachkonferenz „Klimawandelanpassung im Blick – Welche Fortschritte machen
wir?“**

16.09.2025

Spitze bei Hitze – Das hitzerobuste Haus

19.09.2025

Waldwildnis für das Klima - Wildnisentwicklung als Natürlicher Klimaschutz

19.09.2025

Von Grau zu Grün: Was Entsiegelung rund ums Haus bringt

22.09.2025

Zwischen Senke und Quelle: Der LULUCF-Sektor im Kontext des Natürlichen Klimaschutzes

22.-23.09.2025

Kultur in der +2-Grad-Gesellschaft: Klimaresilienz von Kultureinrichtungen

25.-26.09.2025

KlimaManagementTagung

30.09.-01.10.2025

Fachkonferenz: „Mehr Natur für ein gutes Klima – Strategien und Impulse für Natürlichen Klimaschutz in Kommunen und Unternehmen“

01.10.2025

Mit Fassadenbegrünung zu mehr Wohnqualität

02.10.2025

Kommunalkongress Klimaanpassung

07.10.2025

Schutz vor Starkregen

09.-10.10.2025

Barcamp Nachhaltigkeit und Klimaresilienz - Zusammen stark durch heiße Zeiten

26.-29.10.2025

Internationale Klimaresilienzkonferenz

29.10.2025

Prüfung und Sanierung von Abwasserleitungen

05.11.2025

Dachbegrünung – für ein besseres Klima am eigenen Haus

06.11.2025

18. DWD-Klimatagung: Stadt im Wandel - Klimaanpassung gestalten

03.12.2025

Die Klima-Verbindung: Dachbegrünung plus Photovoltaik

Zur [Anmeldung](#)

Veranstaltungskalender zum natürlichen Klimaschutz

Der Online-Kalender des Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz (KNK) bietet eine Übersicht über aktuelle Veranstaltungen zum Natürlichen Klimaschutz, insbesondere aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK). Nutzen Sie ihn auch gerne, um Ihre eigenen Veranstaltungen zum Thema Natürlicher Klimaschutz bekanntzumachen.

Zum [Veranstaltungskalender](#)

Aktuelle Studien, Broschüren etc.

Studie: Grundwasserstress in der Hälfte aller Kommunen

Eine aktuelle BUND-Studie zeigt: In der Hälfte aller deutschen Landkreise wird mehr Grundwasser entnommen, als sich durch Niederschläge neu bildet. Betroffen sind nicht nur trockene Regionen im Osten, sondern zunehmend auch Ballungszentren wie die Rheinschiene. Sinkende Grundwasserstände gefährden die Trinkwasserversorgung und machen deutlich, wie dringend Maßnahmen und eine nachhaltige Wasserstrategie sind.

[Zur BUND-Grundwasserstudie](#)

Auswirkung des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit – Anpassung an Trockenheit und Dürre in Deutschland

Das UBA-Projekt WADKlim analysiert umfassend, wie Trockenheit und Dürre das Wasserdargebot, den Bodenwasserhaushalt und die Grundwasserverfügbarkeit in Deutschland beeinflussen. Die Studie beleuchtet Nutzungskonflikte, entwickelt Lösungsstrategien für Kommunen und bewertet die Chancen und Risiken der Wasserwiederverwendung im urbanen Raum.

[Zur Publikation](#)

Dürremonitor Deutschland: Aktuelle Bodenfeuchtedaten auf einen Blick

Das UBA-Projekt WADKlim analysiert umfassend, wie Trockenheit und Dürre das Wasserdargebot, den Bodenwasserhaushalt und die Grundwasserverfügbarkeit in Deutschland beeinflussen. Die Studie beleuchtet Nutzungskonflikte, entwickelt Lösungsstrategien für Kommunen und bewertet die Chancen und Risiken der Wasserwiederverwendung im urbanen Raum.

[Zum Dürremonitor](#)

Mehr Stadtgrün für alle: Handbuch & DIY-Anleitungen veröffentlicht

Das Projekt „Klimaanpassung selbstgemacht“ hat ein praxisnahes Handbuch und kreative DIY-Anleitungen entwickelt. Sie zeigen, wie Nachbarschaften mit einfachen Maßnahmen grüner und klimaresilienter werden – von der Begrünung kleiner Flächen bis zur Entsiegelung. Die Materialien richten sich an alle, die selbst aktiv werden möchten. Jetzt herunterladen und loslegen: [Mehr zum Projekt](#)

Interaktive Karte zu Klimawandelrisiken

Wie stark ist Ihre Region vom Klimawandel betroffen? Eine interaktive Karte von Sebastian Meier und Fabian Dinklage, von VISLAB, zeigt lokale Risiken, von Hitzewellen bis Starkregen. Entdecken Sie, wie der Klimawandel Ihre Umgebung beeinflusst – und welche Herausforderungen auf Sie zukommen.

[Zur Karte](#)

Encore – noch etwas zum Schluss

Radfahren und schwitzen war gestern: Am 19. Juli 2025 wurde Deutschlands erster klimawandelangepasster Radweg eröffnet – die „Kühle Spur“. Die 30 km lange Spur verläuft in Großräschen im Lausitzer Seenland. Die Forschenden von ZALF und BTU Cottbus-Senftenberg haben mit Drohnen, Wärmebildern und viel Hirnschmalz eine Route gebastelt, die garantiert mehr „Cool Spots“ als „Hot Spots“ hat. Die Strecke schlängelt sich durch Wälder, vorbei an Seen, Trinkbrunnen und chilligen Rastplätzen. Sogar die Wünsche der Radler*innen wurden berücksichtigt – von POIs bis Badespaß! Fazit: So geht Radurlaub mit Frischegarantie – auch im Hochsommer. Wer kühl bleibt, hat mehr vom Radeln!

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns auf LinkedIn. Wenn Sie weitere Anregungen haben, können Sie uns diese gern an presse@zentrum-klimaanpassung.de senden.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Ihr ZKA-Newsletter-Redaktionsteam

P.S.: Der nächste Newsletter erscheint Ende November 2025.

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Deutsches Institut
für Urbanistik



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Zentrum KlimaAnpassung

Internet: www.zentrum-klimaanpassung.de

Email: info@zentrum-klimaanpassung.de

Hotline: 030-39001 201

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an:) nicht mehr empfangen möchten, können Sie
diese [hier](#) abbestellen.